



Kaltenkirchen, den 04.03.26

Umsetzung des Handyverbotes an unserer Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

seit Beginn dieses Schuljahres gilt in Schleswig-Holstein das so genannte „Handyverbot“ an allen öffentlichen Schulen. Darüber haben wir zu Schuljahresbeginn auch ausführlich informiert. Begründet wird dieses Verbot dadurch, dass inzwischen viele Studien belegen, dass Mobiltelefone die Konzentrationsfähigkeit beeinträchtigen und Schülerleistungen verschlechtern.

Unsere Erfahrungen des letzten halben Jahres zeigen, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten damit haben, sich an das Verbot zu halten.

Die Schulkonferenz hat vorausschauend bereits im letzten Jahr dafür gestimmt, dass wir mit der Einführung dieses Verbotes sicherstellen sollen, dass die Mobiltelefone auch wirklich nicht in der Schulzeit genutzt werden können. Aus diesem Grund haben wir in den letzten Monaten alles in der Schule dafür vorbereitet, damit wir die Handys in den Klassenräumen sicher einschließen können. Alle Räume wurden mit Aufbewahrungsboxen ausgestattet und Räume, die sich nicht verschließen lassen, wurden mit Safes ausgestattet. Kaputte Schrankschlösser wurden repariert.

Da alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, starten wir am kommenden Montag, den **09.03.**, damit, alle Mobiltelefone zum Unterrichtsbeginn einzuschließen und sie erst zum Ende des Schultages wieder auszugeben.

Wie sieht das konkret aus?

Schon jetzt gilt, dass mit dem Betreten des Schulgeländes das Telefon ausgeschaltet in der Schultasche oder einer Jackentasche verstaut sein muss. Mit dem Beginn der ersten Unterrichtsstunde im Klassenraum werden alle Mobiltelefone in den dafür vorgesehenen Kasten gelegt, dieser wird dann in einem Schrank eingeschlossen. Zum Ende der letzten Unterrichtsstunde wird der Schrank wieder geöffnet und die Handys werden wieder ausgegeben. Wenn die ersten Stunden nicht im Klassenverband oder nicht im Klassenraum stattfinden sollten, bleibt das Telefon ausgeschaltet in der Schultasche und wird dann mit dem Beginn der ersten Stunde, die im Klassenraum stattfindet, eingeschlossen.

Ähnlich verfahren wir, wenn die letzten beiden Stunden nicht im Klassenraum stattfinden. Die Telefone werden mit dem Ende der letzten Stunde im Klassenraum ausgegeben und müssen dann ausgeschaltet in der Schultasche verstaut werden.

Was passiert, wenn gegen das Handyverbot verstoßen wird?

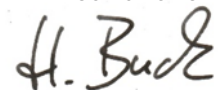
Wenn eine Schülerin oder ein Schüler mit einem Mobiltelefon gesehen wird, wird das Telefon eingezogen und kann nach Unterrichtsende am Lehrerzimmer wieder abgeholt werden. Dabei wird der Name notiert. Beim dritten Verstoß werden die Eltern informiert und die Nutzung des schuleigenen WLANs untersagt.

Sollte es danach zu weiteren Verstößen kommen, wird eine Ordnungsmaßnahmenkonferenz einberufen, die über weiterführende Maßnahmen berät (beispielsweise Ausschluss von Ausflügen oder Klassenfahrten bis hin zu Parallelversetzungen).

Wichtig: Der Erlass des Landes sagt sehr klar aus, dass Mobiltelefone nicht am Körper getragen werden dürfen. Ein Mitführen in der Hosentasche oder im Pullover stellt auch schon einen Verstoß dar, der zum Einziehen des Handys führt.

Wir versprechen uns vom Einschließen der Telefone, dass es deutlich weniger Ablenkung im Unterricht und in den Pausen geben wird und bitten alle Eltern, das Thema zu Hause auch nochmal zu besprechen, um unsere Arbeit in der Schule mit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Hanke Buck
Rektor